

Geburtstage

vom 01.04. – 30.04.2015

70. **Seif** Imelda, Dr.-Billroth-Str. 5/10/3;
75. **Haas** Karlheinz, Etzelgasse 13;
Dworzak Herbert, H.-Öschl-Gasse 64; **Wäckerle** Ingrid, Frauenhofner Str. 58/5; **Menneken** Edith, Jakob-Schefzik-Gasse 24/1;
85. **Holzmann** Anna, Anton Bruckner-Straße 29; **Mayer** Helga, Königstetter Straße 117; **Pokorny** Hermine, H.-Öschl-Gasse 24;
86. **Ebner** Hildegard, Hagengasse 4; **Jungwirth-Müller** Helmut, Königstetter Straße 27; **Baumgartner** Josefine, Frauenhofner Str. 58/1/14; **Fasching** Josef, Königstetter Straße 110;
88. **Knapp** Adele, Frauenhofner Straße 56/3/8;
89. **Buchegger** Marianne, Anton-Bruckner-Straße 8/6;
90. **Novak** Anna, Vogelweidgasse 46;
91. **Weissmann** Elisabeth, H.-Öschl-Gasse 12;
92. **Schäffer** Martha, Untere Kriegspitalgasse 5;

Taufen

Süß Johanna Antonia, Wien; **Storek** Luca Michael Johann, Tulln; **Hofmann** Jakob, Tulln

Trauungen

Ing. BSc Stehrlein Stefan Helmut und **Mag. Unterlechner** Nadine Christin, Tulln

Unsere Toten

Mayer Franziska, im 87. Lj.; **Raffel** Anna, im 83. Lj.; **Steinböck** Anna, im 96. Lj.

Kalendarium

- 01.05. Ausflug der Reichsbundgruppe „Fahrt ins Reich des Raxkönigs“
03.05. 9³⁰ Florianimesse
06.05. 19⁰⁰ Maiandacht
08.05. 19⁰⁰ Stille Stunde
09.05. 9³⁰ Erstkommunion
19⁰⁰ Abschlussgottesdienst zur Erstkommunion
10.05. Muttertag
9³⁰ Festgottesdienst mit dem Ensemble La Musica
12.05. 16⁰⁰ Kleinkindergottesdienst
19³⁰ Gebetsrunde
13.05. 19⁰⁰ Maiandacht
14.05. Christi Himmelfahrt
9³⁰ Hl. Messe
17.05. 19⁰⁰ Abendgebet mit Liedern aus Taizé
18.05. 18³⁰ Konzert „Vielsaitig“ der Musikschule Tulln
20.05. 19⁰⁰ Maiandacht
24.05. Pfingstsonntag
9³⁰ Festgottesdienst mit dem Chor La Musica
25.05. Pfingstmontag
9³⁰ Pfarrfirmung
27.05. 19⁰⁰ Maiandacht beim Severinbildstock bei Zöfing
28.05. 19⁴⁵ Reichsbundgruppe und Kbw Vortrag „Österreich wird frei“ Mag. Christoph Helfer, Tulln
31.05. Dreifaltigkeitssonntag
9³⁰ Hl. Messe mit dem Ensemble „Variophon“

Vorschau auf Juni

- 02.06. 19³⁰ Gebetsrunde
04.06. Fronleichnam
9⁰⁰ Festgottesdienst in St. Stephan - anschließend Prozession
05.06. 19⁰⁰ Stille Stunde



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Nr. 05/2015

33. Jahrgang

Mai 2015

Erstkommunion und Firmung in St. Severin



49 Erstkommunionkinder und 42 Firmkandidaten bereiten sich auf den Sakramentsempfang vor.



Österliche Menschen

Das Thema „Ostern“ und das Thema „Auferstehung“ soll nicht auf das Osterfest beschränkt sein. Dieses Fest sollte unser Leben als Christen bestimmen.

In einem Buch habe ich vor kurzer Zeit folgenden Satz gelesen: „Verkündige den Glauben, wenn es sein muss auch mit Worten.“ Was soll denn das heißen? Wir verkünden doch Jesus dauernd mit Worten: in der Lesung, im Evangelium, in der Predigt, in den Gebeten, in der Bibelrunde, in der Gebetsrunde.

Durch eine Zeile in einem anderen Buch weiß ich jetzt, wie dieser Satz gemeint ist. Diese Zeile heißt: „Die beste Osterpredigt ist ein österlicher Mensch.“ Wie ist das wieder gemeint? Da hilft uns ein Blick in die Apostelgeschichte.

Dort heißt es: „Die Gemeinschaft der Christen war ein Herz und eine Seele, es gab keinen, der Not litt.“ Natürlich ist das ein wenig idealisiert dargestellt, aber die Art, wie die Christen zusammenlebten, war für Nichtchristen sehr attraktiv. Nicht gelehrtes Reden und Predigen, sondern geschwisterliches Leben in der christlichen Gemeinschaft zeigt den Nichtchristen, wie lebendig und präsent Jesus wirklich war. Im Evangelium des Ostermontags, in der Geschichte der beiden Emmausjünger wird dargestellt, wodurch aus Menschen österliche Menschen werden.

Wie das Konzil schon sagt, ist die Feier der Eucharistie, der Gottesdienst am Tag des Herrn, der Höhepunkt christlichen Tuns und Feierns. Durch diese Feier und den liebevollen Umgang miteinander haben die Christen eine große Ausstrahlung. Dadurch können sie Menschen gewinnen, die sich aus verschiedensten Gründen von dieser Gemeinschaft distanziert haben.

Anton Schwinner, Pfarrer

Das war Bewegt.Begegnen



Am Sonntag, dem 19. April, fand diese gelungene Veranstaltung von Schülerinnen der Fachschule für Sozialberufe Tulln als Symbol für Freude und Begegnung mit anderen Menschen statt - wie den alten und kranken Menschen aus dem Rosenheim.



Papst Franziskus

Wenn dieses Pfarrblatt erscheint, hat die Zeremonie bereits stattgefunden. Am 23. April 2015 werden die 1,5 Millionen armenischen Völkermordopfer heilig gesprochen. Die armenisch-apostolische Kirche möchte mit dieser kirchlichen Demonstration das Gedenken an den Armenier-Genozid vor 100 Jahren im damaligen Osmanischen Reich begehen. Es ist die erste Heiligsprechung in der armenisch-apostolischen Kirche seit dem 18. Jahrhundert. Die klaren Worte von Papst Franziskus zu diesem Anlass hatten zwar diplomatische Verwicklungen zur Folge, waren aber sicher wichtig.

Meint ihr glaux



Erstkommunion

Mit den Themen „Verzeihen“ und „Entschuldigen“ als Vorbereitung auf das Beichtgespräch sind die monatlichen Treffen mit den Erstkommunionkindern am 18. April zu Ende gegangen. Das ist ein Anlass, dem Vorbereitungsteam und den Tischmüttern ein Dankeschön zu sagen. Aus sangesfreudigen Ministranten hat sich eine Vorsängergruppe gebildet, die drei Lieder abwechselnd mit den Kindern singen wird.

Die Erstkommunionfeier findet am Samstag, dem 9. Mai, um 9 Uhr 30 statt. Pfarrer Schwinner wird die Kinder im Juni zu einem Beichtgespräch einladen.

Aktuelle Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage:
www.tulln-stseverin.at

Pfarrfirmung

Am Pfingstmontag, dem 25. Mai, spendet Abt Georg Wilfinger vom Stift Melk um 9 Uhr 30 den Firmkandidaten, die sich in der Pfarre St. Severin vorbereitet haben, das Sakrament der Firmung.

Der Abschluss der Vorbereitung ist am Samstag, dem 16. Mai, mit der Vorabendmesse um 19 Uhr. Danke an alle, die in der Vorbereitung mitgearbeitet haben.



Abt Georg bei der Pfarrfirmung 2007

Plattform Flüchtlingshilfe

Für zwei Kleinwohnungen konnten in der Zwischenzeit nach der Mietvertragsunterzeichnung auch einige Gegenstände für die Grundausstattung gesammelt werden. Nachdem wir wissen, dass in eine Wohnung eine syrische Familie mit drei schulpflichtigen Kindern und in die zweite drei Erwachsene aus dem Iran kommen sollen, werden wir sicher noch diverse Sachen benötigen. Wer die Plattform unterstützen will, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Kultur und Bildung

27. Mai 2015, 19 Uhr 45: „Österreich wird frei“ - Zeitgeschichte(n) 1945–1955 – Vortrag von Mag. Christoph Helfer, Historiker, Tulln, veranstaltet von Reichsbundgruppe und Katholischem Bildungswerk

Es ist schön, dass ...



das Ehepaar Franz und Maria Antl jetzt 65 Jahre verheiratet ist und das Fest der Eisernen Hochzeit feiern kann. Das Paar hat am 9. April 1950 in der Pfarrkirche in Ziersdorf geheiratet. Im Jahr 1962 zogen sie von Ziersdorf nach Tulln. Sie haben sich hier gut eingelebt und sind begeisterte Tullner geworden. Das Paar durfte sich über die Geburt einer Tochter, dreier Enkel und von fünf Urenkeln freuen.